

## Die noch in das XVI. Jahrhundert fallenden geschichtlichen Nachrichten des Elias Schamroth.

Wie schon oben S. 27 bemerkt, hat Elias Schamroth während der Jahre 1591 bis 1617 die von ihm zu Schweinfurt erlebten Ereignisse aufgezeichnet und diese Aufzeichnungen sind von seinem Sohne Caspar nach der von Letzterem gefertigten Abschrift der „alten Chronik“ und vor des Letzteren eigener Chronik eingeschaltet worden, finden sich auch, wie oben S. 493 not. \*) angegeben, in der Mainberger groszen Foliohandschrift der alten Chronik. Soweit diese Nachrichten noch dem XVI. saec. Angehören, sollen sie hier auch noch Platz finden, wobei ich die Bemerkung vorausschicke, dasz die Aufzeichnungen mit der Notiz beginnen, dasz Elias Schamroth am 13. April 1591 von Kitzingen (wohin er aus Dettelbach um der Gegenreformation willen ausgewandert war) herher gezogen und am 17. Mai als Bürger dahier verpflichtet worden ist.

1591. 6. Mai hat Junker Erhard von Münster hiesigen Rath, Kirchen- und Schuldiener dahier zu Gast gehabt. 28. August ist Herzog Wilhelm von Bayern mit seinen beiden Söhnen Maximiliano und Alberto zu Würzburg zur Kirchweyhung im neuen Collegio ankommen und der Bischof sie folgenden Donnerstags gen Dettelbach begleitet. 1593. 15. März ist das andere Mandat von Speier kommen wider den Bischof zu Würzburg, Gochsheim und Sennfeld betr. 12. Juni ist Landgraf Moritz aus Hessen allhier ankommen. 1594. 9. März ist ein mandat von Speier kommen wegen der Stadt Schweinfurt gegen das Bistumb Würzburg, die Sperrung der Victualien und Commerciens betr., welches durch den Cammerbotten allen Aemptern im Stift Würzburg ist insinuirt worden. 1595. 28.29.30. Mai ist das Niederländische Kriegsvolk, darzu die fränkische Ritterschaft 300 Pferd geworben, als das Fuszvolk zu Würzburg gelegen, folgend uf Kitzingen, Maynbernheim, Wieletzheim und Neustadt gezogen, ihren marsch nach dem Land Ungarn zu nehmen, und hat sie der Marggraf stark geleiten lassen. 1598. 22. Juli sind innerhalb 2 Tagen 7 Fähnlein Fuszvolk allhier fürüber gezogen ins Ungerland, deren in 2 Tagen 4 Fähnlein zu Oberndorf und 3 zu Gochsheim gelegen. 1599. 15. April hat der Marggraf bei der Stadt Schwartzach 10 Fähnlein Fuszvolk mustern lassen, welchen den 18. d. M. umb die umbliegenden Flecken jenseit des myns einfurirt worden, alldo sie 3 Tage still gelegen und einen Monath-Sold empfangen, darauf sie den 21. d. M. aufgebrochen und ihren Zug neben der Stadt (Schwarzach) hinauf auf Neustatt (a. d. Aisch) zu genommen. 1. Juni sind Ihre fürstl. Durchlaucht Georg Friedrich, Marggraf zu Brandenburg, allhier ankommen und folgenden Tag Ihren Weg uf Kitzingen genommen. 30. Okt. ist die Burgerschaft allhier mit neuer Türkensteuer belegt worden uf 6 Jahr lang von 100 fünf Patzen. 1600. 24. Juli haben die Würzburgischen im Spitalholz gejagt; folgenden Tags Jacobi, als sie mit ihren Hunden und Garn hier durchgezogen, sind sie gepfändt und ihnen ein Wagen mit Wildgarn genommen worden.